

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 186 (2020)
Heft: 12

Artikel: Ausstellung "Corona-Krise 2020"
Autor: Sommer, Richard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-905675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung «Corona-Krise 2020»

Das Museum im Zeughaus Schaffhausen zeigt im neu gestalteten, letzten Teil der bestehenden Ausstellung «Mobilmachung» die erfolgreiche Mobilmachung der Armee und ihren Assistenzdienst CORONA 20 zur Unterstützung der Kantone. Im Detail geschildert werden die Leistungen und das Zusammenspiel aller militärischen und zivilen Organe in der Corona-Krise im Kanton Schaffhausen. Bei der Konzipierung durfte man auf rasche und grosse Unterstützung durch das Kommando Operationen der Armee sowie weiterer Organisationen zählen.

Richard Sommer

Am Eröffnungstag haben der Chef der Armee (CdA), Korpskommandant Thomas Süssli, der Chef Zoll Nordost, Oberst Thomas Zehnder, der Vorsitzende der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Schaffhausen, Arend Wilpshaar, sowie Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter in ihren Referaten die geleisteten Einsätze in der Corona-Krise gewürdigt. Alle Referierenden waren sich einig. Die Armee hat ihre Aufgaben während der ersten Welle sehr gut gemeistert. Die Truppe, aber auch viele weitere Organisationen und private Helferinnen und Helfer, haben unter erschwerten Bedingungen Grosses zur Bewältigung der Krise geleistet. All diese Heldinnen und Helden waren da, als sie gebraucht wurden. «Die Mobilmachung in Friedenszeiten funktioniert», bestätigte Süssli. 80% der Alarmierten haben innerhalb einer Stunde geantwortet. 91% sind dem Aufgebot gefolgt. Rund 6000 Angehörige der Armee



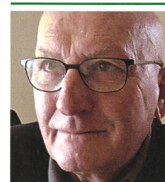
KKdt Thomas Süssli: Zufrieden mit dem Corona-Einsatz seiner Truppen. Bild: Beat Aberle

waren im Einsatz. Sie haben die vielfältigsten Aufgaben nach kurzer einsatzbezogener Ausbildung gut bewältigt. Doch nebst Pandemien muss die Armee in der volatilen, unsicheren Weltlage verschiedensten Bedrohungen begegnen können.

Bei der Schliessung der Grenze hätte Zoll Nordost mit eigenem Personal lediglich fünf der 50 Übergänge dauernd kontrollieren können, erläuterte Zehnder. So kam es zum Antrag auf Unterstützung durch die Armee. Diese wurde durch die Militärpolizei, das Gebirgsinfanterie Bataillon 91 und das Infanterie Bataillon 19 geleistet. Luftaufklärung wurde regelmässig durchgeführt. Zehnder schloss sein Referat mit den Worten: «Herzlichen Dank! Schön, dass wir im Ernstfall auf die Armee zählen können!» Arend Wilpshaar schilderte eindrücklich die Situation am Spital Schaffhausen. Die Gefahr, dass das Gesundheitssystem überlastet werden könnte, bedeutete eine immense Herausforderung. Das Schreckensszenario, dass Akutpatienten wegen Corona nicht mehr versorgt werden könnten, lastete schwer. Die Lage veränderte sich fast stündlich. Das Personal war aufs Äusserste gefordert. Angesichts der Grenzschiessung und der Ansteckungsgefahr galt eine grosse Sorge auch dem Personalbestand. Regierungsrätin Stamm Hurter fasste mit den Worten «eine Krise wie Corona können wir nur gemeinsam meistern» zusammen und überbrachte den Dank durch die Schaffhauser Regierung an alle, die in der schweren Zeit geholfen haben. Sie hob nicht zuletzt auch den Einsatz des Zivilschutzes sowie die Zusammenarbeit mit der kantonalen Führungsorganisation und dem Stab Zoll Nordost hervor. ■

Ausstellung: Szene Spital.

Bild: Heinz Hasler



Oberst aD
Richard Sommer
Mitglied Kommunikationsteam, Museum im Zeughaus Schaffhausen
8240 Thayngen